

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten mittels DocuSign

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Zeichnung von Verträgen mittels digitaler Unterschrift durch das von der HPA genutzte Tool „DocuSign“.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist

Hamburg Port Authority AöR

Neuer Wandrahm 4

20457 Hamburg

040 428470

Sie erreichen unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter

datenschutz@hpa-hamburg.de

040 428470

Neuer Wandrahm 4

20457 Hamburg

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wenn Sie einen Vertrag (z.B. Arbeitsvertrag oder Dienstleistungsvertrag) mittels digitaler Signatur abschließen, stellt die HPA Ihnen hierfür das Tool DocuSign zur Verfügung. Hierbei werden Ihre Daten direkt bei Ihnen erhoben.

Hierbei werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

Transaktionsdaten:

Dies sind die Kerndaten, die bei der Verwendung von DocuSign erfasst werden. Dazu gehören:

- Benutzername und E-Mail-Adresse
- Telefonnummer und Adresse (optional)
- Authentifizierungsmethoden (z.B. Passwort, Zwei-Faktor-Authentifizierung)
- Daten des Personalausweises (z.B. Personalausweisnummer) beim Authentifizierungsprozess
- Umschlagmetadaten (z.B. Betreff, Zeitpunkt der Erstellung, Status).
- Verlaufsdaten des Umschlags (z.B. wer wann den Umschlag geöffnet, angezeigt, unterschrieben oder abgelehnt hat).

Benutzerdaten:

DocuSign speichert auch Informationen über seine Benutzer, wie z.B.:

- Benutzerprofilinformationen (Name, E-Mail, Telefonnummer, etc.).
- Informationen über die verwendete Hardware und Software.

- Protokolle der Kontoaktivitäten.
- Ihre digitale Signatur, falls Sie sie nicht automatisch erstellen lassen.

Dokumentdaten:

DocuSign speichert die hochgeladenen Dokumente in einem sicheren Format (meist als PDF). Diese Dokumente bleiben im Konto gespeichert, solange das Konto aktiv ist und können heruntergeladen oder gedruckt werden. Eine Speicherung Ihres Personalausweises oder anderer Ausweisdokumente erfolgt nicht.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage

Zweck der Verarbeitung ist das rechtssichere Abschließen von Verträgen in digitaler Form.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1, lit. b), §§ 4, 5, 10 HmbDSG, da die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Abschluss des Vertrages erforderlich ist.

4. Wer bekommt meine Daten

Innerhalb der HPA erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Bei der Durchführung der digitalen Signatur nutzt die HPA das Tool „DocuSign“ der DocuSign International Limited. Mit DocuSign wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

Im Falle von gesetzlichen Verpflichtungen oder Rechtsstreitigkeiten können die gezeichneten Verträge an andere Behörden oder Gerichte weitergegeben werden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) oder internationale Organisationen findet nicht statt. Ihre personenbezogenen Daten werden in der EU gespeichert. Für bestimmte technische Prozessen, wie die E-Mail-Verifikation, nutzt DocuSign Unterauftragsverarbeiter aus Drittstaaten. DocuSign hat diese Unterauftragsverarbeiter durch EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert

Ihre personenbezogenen Daten werden nach folgenden Fristen gelöscht:

Kommunikationsdaten: 6 Monate

Vertragsdaten sowie Vertragsabrechnungsdaten: 6 Monate

Personenstammdaten: nach Löschung des Nutzer-Accounts

Biometrische Daten im ID-Verfahren: 4 Tage

Ausweisdaten bei erfolgreicher Prüfung: bis zu 6 Jahre

Ausweisdaten bei fehlgeschlagener Prüfung: 3 Monate

Die Löschung der gezeichneten Verträge richtet sich den Löschfristen von HGB und AO.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht

auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77

DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener

Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz- Grundverordnung, also vor dem

25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer Daten besteht nicht. Ohne die Bereitstellung kann der Vertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen werden.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

10. Findet „Profiling“ statt?

Eine automatisierte Bewertung persönlicher Aspekte (Profiling) findet nicht statt